

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Dr. Karlsböck
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

betreffend Aufnahmeverfahren für Lehramtsstudenten

Ein Bericht vom 28.8.2014 in ORF.at über Aufnahmeverfahren für Studierende lässt aufhorchen. Wörtlich heißt es dort: "...Ab Montag stehen an den Universitäten in verschiedenen Fächern Aufnahmeverfahren an. Den Auftakt macht die Uni Wien bei der erstmaligen Zugangsprüfung für alle Interessenten für ein Lehramtsstudium.

Rund 2.400 angehende Lehrer haben an der Uni Wien den ersten Teil des Aufnahmeverfahrens, ein Online-Self-Assessment, vor Ablauf der Frist hinter sich gebracht und dürfen damit an dem Test in der Messe Wien teilnehmen. 150 Minuten lang werden die Bewerber in den Bereichen Bildungswissenschaften, Textverständnis und auf ihre kognitiven Fähigkeiten getestet.

Das Ergebnis hat allerdings keinen Einfluss auf die Zulassung: Wer schlecht abschneidet, muss zu einem Informations- und Beratungsgespräch, wird aber auf jeden Fall aufgenommen..."

Wenn das Ergebnis allerdings keinen Einfluss auf die Zulassung hat, und alle Bewerber auf jeden Fall aufgenommen werden, stellt sich die Frage, wozu ein Aufnahmeverfahren durchgeführt wird.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft folgende

Anfrage

1. Wie viele Personen genau nahmen an dem *Online-Self-Assessment* teilgenommen?
2. Wie hoch waren die Kosten für die Entwicklung des *Online-Self-Assessment*?
3. Wie hoch waren die Kosten für die Auswertung des *Online-Self-Assessment*?
4. Wie viel Personen waren mit der Auswertung des *Online-Self-Assessment* beschäftigt?
5. Wie viele Arbeitsstunden hat die Auswertung des *Online-Self-Assessment* insgesamt gedauert?
6. Wie viele angehende Studenten wurden zu einem Informations- und Beratungsgespräch eingeladen?
7. Wie lange dauerten die Informations- und Beratungsgespräche durchschnittlich?
8. Wie viel Personal wurde für die Informations- und Beratungsgespräche eingesetzt?
9. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Informations- und Beratungsgespräche?
10. Wer hatte die Idee zu diesem Aufnahmesystem?
11. Wer hat das *Online-Self-Assessment* entwickelt?
12. Gab es eine Ausschreibung?
13. Wenn nein, warum nicht?
14. Wenn ja, wie viele Bewerber gab es?
15. Welchen Sinn haben Aufnahmeverfahren, wenn ohnehin alle Bewerber aufgenommen werden?